

Nachgefragt

„Die Forschungen gehen weiter“

Christiane Bastian-Engelbert vom Historisch-Archäologischen Verein Mühlacker hat eine Großnichte Alfred Emrichs kennengelernt – der Beginn eines spannenden Austauschs.



Foto: Archiv

Sie haben sich ausführlich mit der Familie Emrich befasst. Nun haben Sie mit Susan Walker eine Großnichte Alfred Emrichs kennengelernt. Was bedeutet

dieser persönliche Kontakt für Sie?

Susan Walker, die Großnichte, weiß von der Ermordung des Großonkels und seiner Familie in Auschwitz. Sie und insbesondere ihr Mann sind sehr interessiert an Informationen, die ich ihnen aufgrund meiner Arbeit geben konnte.

Spürten Sie bei der Begegnung mit Susan Walker irgendwelche Ressentiments gegenüber Deutschland, Mühlacker, den Menschen hier, deren Vorfahren die Deportation und Ermordung Alfred Emrichs, seiner Frau und Tochter nicht verhindert haben?

Überhaupt nicht. Ich vermute, sie sind realistisch genug, um zu wissen, dass ein Verstecken der Familie keine Lösung gewesen wäre. Das Ehepaar Walker hat sich sehr positiv über die Einrichtung des Kindergartens im ehemaligen Wohnhaus geäußert. Eine „Erinnerungsecke“ im Umlandbau würden sie sehr begrüßen, die Tafel alleine reicht ihnen nicht aus, zumal allerlei Ausstellungsstücke im Archiv vorhanden sind.

Welche neuen Erkenntnisse haben Sie durch das Treffen gewonnen?

Offensichtlich hat Alfred Emrich an seinen Bruder Richard, der in England lebte, Bücher und Möbel geschickt. Fotos von alten Filmen gleichen wir demnächst mit den im Besitz der Familie Walker befindlichen Bildern ab.

Planen Sie weitere Forschungen oder Veröffentlichungen zur Familie Emrich?

Die Forschungen gehen weiter – mit jedem Kontakt nach England. Für eine Veröffentlichung ist es im Augenblick noch zu früh.

Wie schätzen Sie das Interesse der Öffentlichkeit ein? Ein Vortrag neulich über die Familie Emrich war ja sehr gut besucht.

Bei nächster Gelegenheit wird die Öffentlichkeit über die Familie Emrich

nskeit wieder neues zur Familie emrich erfahren. Ich warte auf weitere Informationen aus England und den nächsten Besuch in Mühlacker ab. Ich stehe mit dem Ehepaar Walker in engem Kontakt.

Die Fraaen stellte Carolin Becker